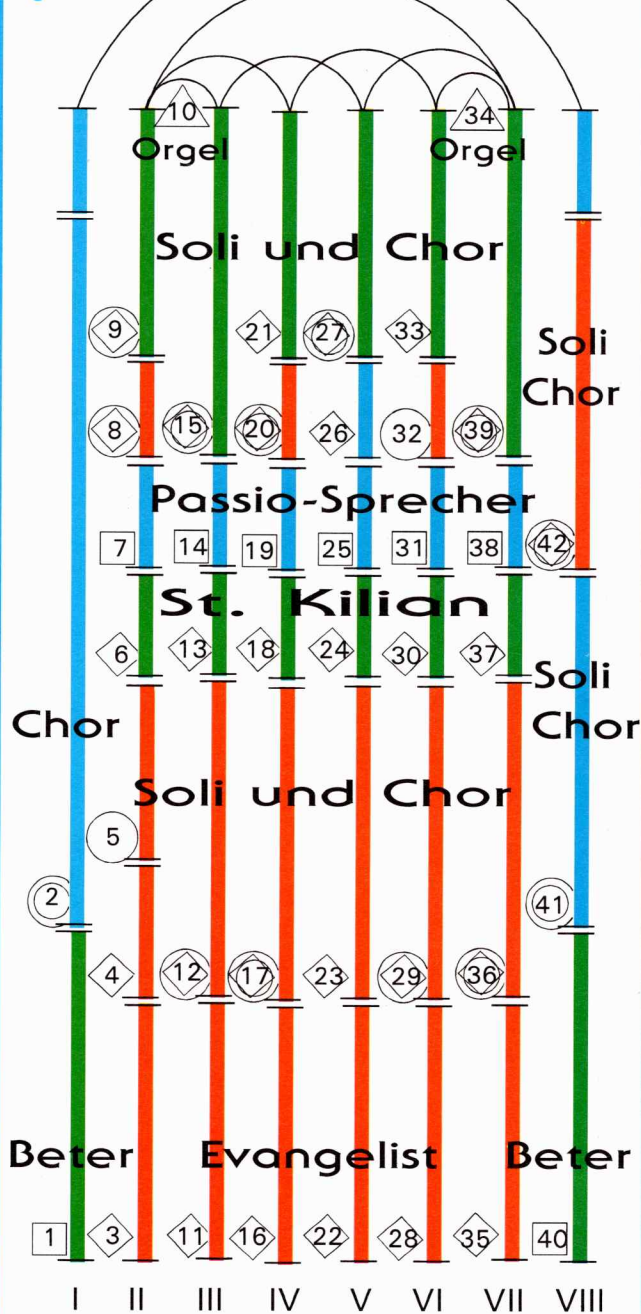


Strukturskizze

gemäß Kanontafeln altirischer Handschriften



Rot = biblische, grün = irische, blau = kirchliche Texte (Berichte und Hymnen). □ = Sprecher, ◇ = Solisten, △ = Orgel, ○ = Chor, ○ = Knaben(chor), ◇ = Solisten und Chor, ○ = Knaben und Chor, ◇ = Solisten, Knaben und Chor.

Der Schrein der Märtyrer

Oratorium

für Soli (Sopran, Alt, Tenor, Bariton, Baß),
Sprecher, Knabenchor, Gemischten Chor,
drei Orgeln, Schlagzeuggruppe und großes Orchester

op. 90

Musik: Bertold Hummel
Textgestaltung: Paul-Werner Scheele



DAS ORATORIUM "DER SCHREIN DER MÄRTYRER" teilt Sinn und Ziel, Thematik und Aufbau mit dem Kilianschrein von H. G. Bückler, der seit 1987 in der Westkrypta der Neumünsterkirche steht. Beide Kunstwerke wollen der Verherrlichung Gottes dienen und die Großtaten verkünden, die in Christus und den Heiligen geschehen sind. Beide erinnern an die Märtyrer, die vor 1300 Jahren hier den Tod fanden, und zugleich an die Ungezählten, die vor und nach ihnen ein ähnliches Geschick erlitten haben. Schließlich bieten beide Hilfe zur Besinnung und Entscheidung an.

Stück um Stück nimmt das Oratorium die Thematik des Schreines auf, indem es dessen Struktur in die Sprache der Musik überträgt. Am Anfang der beiden großangelegten Ecksätze stehen Worte aus der "Lorica Patricks", die bereits zur Zeit der FrankenaPOSTEL zum täglichen Leben vieler Iren gehörte:

*"Heute gürte ich mich mit einer großen Macht auf meinem Weg zum Schöpfer hin:
mit der Anrufung der heiligen Dreifaltigkeit."*

Diese Worte sind wie ein Vorzeichen, das für das ganze Werk gilt. Sie lenken den Blick auf den dreieinigen Gott, der mit Texten aus mittelalterlichen Kilianshymnen gepriesen wird. Er ist "Meer, Quelle, Mündung" alles Guten. Jede Chorstimme wird durch verschiedene dreitönige Motive bestimmt, die je für sich wie im Zusammenhang auf das Geheimnis der Dreieinigkeit hinweisen, so wie es das Relief des Gnadenstuhls auf seine Weise tut.

Es schließen sich sechs Sätze an, die jeweils aus zwei aufeinander bezogenen Hälften bestehen, einem Bibel- und einem Märtyrerteil. Der erste ist lateinisch, der zweite deutsch konzipiert. Den Bildtafeln des Schreins gemäß heißt die Thematik:

<i>Berufung der ersten Jünger</i>	—	<i>Berufung der FrankenaPOSTEL</i>
<i>Im Seesturm</i>	—	<i>Auf hoher See</i>
<i>Bergpredigt</i>	—	<i>Missionarischer Einsatz</i>
<i>Hohepriesterliches Gebet</i>	—	<i>Vorbereitung auf den Tod</i>
<i>Kreuz und Tod</i>	—	<i>Martyrium</i>
<i>Auferstehung</i>	—	<i>Himmlische Herrlichkeit</i>

Das biblische Ereignis wird jeweils vom Evangelisten (Bariton) verkündet. Solisten und Chor nehmen die Botschaft auf, meditieren sie, danken für

TEXTHEFT zum Oratorium: herausgegeben vom Medienreferat der Diözese Würzburg. — ILLUSTRATION auf der Umschlagrückseite (Paul-Werner Scheele): Der Aufbau des Oratoriums läßt sich nach der Art der Kanontafeln in altirischen Handschriften skizzieren: Die acht Teile werden mit römischen Ziffern angegeben. Die Bögen weisen auf Entsprechungen zwischen einzelnen Teilen hin. Weitere Erklärungen bei der Illustration selber.

sie und geben sie weiter. Dabei erklingen zentrale biblische Texte wie Offb 1,6: "Der Herr hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater", Mt 5,3 - 10: die acht Seligkeiten, und Eph 4,4 - 6: der dreigliedrige urchristliche Lobpreis der gottgegebenen Einheit.

Den Anfang des Märtyrerteils bildet jeweils ein kurzes Wort, das von Kilian (Tenor) gesungen wird. Es nimmt irische Motive auf, in denen menschliche Grundsituationen beschworen werden. Die damit gestellten Fragen finden eine Antwort in den Passio Kiliani-Aussagen, die ein Sprecher von der Orgelbühne aus vorträgt. Solisten und Chor gehen auf die geschilderten Ereignisse ein und besingen sie mit Worten, die größtenteils irischen Zeugnissen zu verdanken sind. Diese münden in den Lobpreis, den wir Kolumban, einem Vorläufer des hl. Kilian, verdanken:

"Du bist unser ein und alles.
Du bist unser Herr und Gott."

Der Schlußsatz schlägt formal wie ideell die Brücke zum Beginn des Oratoriums. Erneut erklingt die "Lorica Patricks", nun erweitert um den Bezug auf die Heiligen:

"Ich erhebe mich heute
in der Verkündigung der Apostel,
im Glauben der Bekenner,
im Zeugnis der Märtyrer."

Verse aus der mittelalterlichen lateinischen Kilianssequenz folgen. In ihnen sind ursprüngliche Choralmelodien und archaische Klänge mit modernen Ausdrucksformen verbunden. Dann wird das große Halleluja angestimmt, das alle Mitwirkenden vereint. Wie der Psalm 150 den biblischen Psalter krönt, so bildet er im Oratorium die glanzvolle Schlußapotheose. Am Ende steht die Doxologie. Der zu Beginn gesungene Vers: "Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist" erklingt erneut; jetzt wird er mit den Worten vervollständigt: "Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit und in Ewigkeit. Amen."

Bischof Paul-Werner Scheele



I.

Die allerheiligste Dreifaltigkeit

1. Sprecher, Schlagzeug und Orgel (Orgelempore) Heute gürte ich mich mit einer großen Macht auf meinem Weg zum Schöpfer hin: mit der Anrufung der heiligen Dreifaltigkeit, mit dem Glauben an die Dreiheit, mit dem Bekennen der Einheit.

(Lorica Patricks)

2. Knaben (kleine Orgelempore) und Orgel I und II, Gem. Chor und Orchester
Mare, fons, ostium aquae terrarum:
Deus, tu omnium caput bonorum.
A te bona fluunt, ad te recurrunt.
Laus tibi, Trinitas, laus et potestas,
te laudant flumina, coelum ac terra,
a mari ad mare laus sit hac die.
(Erste und letzte Strophe aus einem Vesperhymnus zum Kiliansfest)

(Ü) Meer, Quelle, Mündung, du, aller Gewässer:
Gott, du, der Ursprung all unserer Güter,
aus dir erfließt unser Gut, in dich mündet's.

Lob dir, Dreieinigkeit, Ehre und Vollmacht.
Dich loben Flüsse und Himmel und Erde.
Von Meer zu Meer gelobt seist du heute.

Chor Adoranda veneranda Trinitatis est usia.
Trinitatis sub figura sacramenta latent plura.
*(Erste Strophe der Meß-
Sequenz am Kiliansfest)*

Chor und Knaben Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
(Ü) Anzubeten und zu ehren ist das Wesen der Dreieinheit.
Bilder der Dreieinheit bergen viele heil'ge Gnadenzeichen.
Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.



II.

Die Berufung der ersten Jünger

3. Evangelist (Bariton) und Orchester Praeteriens secus mare Galilaeae vidit Simonem et Andream, fratrem Simonis, mittentes retia in mare.
Dixit eis Jesus: Venite post me et faciam piscatores hominum.
Et protinus relictis retibus secuti sunt eum. *(Mk 1,16-18)*

(Ü) Als Jesus am See von Galiläa entlangging, sah er Simon und Andreas, den Bruder des Simon, die auf dem See ihre Netze auswarfen.
Da sagte Jesus zu ihnen: Kommt her, folgt mir nach! Ich werde euch zu Menschenfischern machen.
Sogleich ließen sie ihre Netze liegen und folgten ihm.

4. Petrus (Baß) und Orchester Succincti lumbos mentis vestrae. *(1 Petr 1,1)*
Vos autem genus electum, regale sacerdotium, gens sancta, populus in acquisitionem, ut virtutes annuntietis eius, qui de tenebris vos vocavit in admirabile lumen suum. *(1 Petr 2,9)*

(Ü) Umgürtet euch und macht euch bereit.
Ihr seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat.

5. Chor und Orchester Dominus fecit nos regnum, sacerdotes Deo et Patri suo, ipsi gloria et imperium in saecula saeculorum. Amen. *(Offb 1,6)*

(Ü) Der Herr hat uns zu Königen gemacht und zu Priestern vor Gott, seinem Vater. Ihm sei die Herrlichkeit und die Macht in alle Ewigkeit, Amen.

Die Berufung der Frankenapostel

6. Kilian (Tenor) und Orchester Den Schlüssel such ich, den Schlüssel, den Schlüssel such ich, den Schlüssel, den Schlüssel zum Paradies. *(Irisches Volksgut)*



7. Sprecher,
Schlagzeug,
Orgel II und III
(Orgel-
emporen)
- Durch das Evangelium ermahnt
und ganz im Herzen und im Geist davon er-
griffen,
bedachte Kilian die Worte Christi:
"Wer mein Jünger sein will,
der verleugne sich selbst,
er nehme sein Kreuz auf sich
und folge mir nach". (*Passio Kiliani minor 2*)
8. Kilian (Tenor)
- Ich will dir folgen,
wohin du auch gehst. (*Lk 9,57*)
- Chor und
Orchester
- Die Füchse haben ihre Höhlen
und die Vögel ihre Nester;
der Menschensohn aber hat keinen Ort,
wo er sein Haupt hinlegen kann. (*Lk 9,58*)
- Kolonat
(Bariton)
- Ich will dir folgen,
wohin du auch gehst. (*Lk 9,57*)
- Chor und
Orchester
- Laß die Toten die Toten begraben;
du aber gehe und verkündige
das Reich
Gottes. (*Lk 9,60*)
- Totnan (Baß)
- Ich will dir folgen,
wohin du auch gehst. (*Lk 9,57*)
- Chor und
Orchester
- Wer mir nachfolgt,
wird das Licht des Lebens haben.
Er wird nicht in der Finsternis umhergehen.
(*Joh 8,12*)
9. Sopransolo,
Frauenchor
und Orchester
- Frühling, schönste der Jahreszeiten,
liebliches Lärmen von nistenden Vögeln.
Grün sind die Wälder, grün sind die Felder,
unterm Jochholz die Ochsen,
in der Furche die Pflugschar.
Grün wogt im Westen die See,
es dehnt sich das Land
in der Vielfalt der Farben ...
Im Gebirge, im Tal, auf den Inseln der See,
auf jeglichem Weg, den ich gehe:
Nirgends ein Fernesein vom gesegneten
Christ!
(*Anonymus, 12. Jh.*)

III.

Im Seesturm

10. Solo für
zwei Orgeln
(II und III)
und Schlag-
zeug (Orgel-
emporen)



11. Evangelist
(Bariton) und
Orchester

Et exoritur procella magna venti
et fluctus se mittebat in navem,
ita ut iam impleteretur navis.
Et erat ipse in puppi supra cervical dormiens;
et excitant eum et dicunt ei:
"Magister, non ad te pertinet quia perimus?"
Et exurgens comminatus est vento
et dixit mari:
"Tace, obmutesce!"
Et cessavit ventus,
et facta est tranquillitas magna.
Et ait illis:
Quid timidi estis?
Necdum habetis fidem?" (*Mk 4,37-40*)

(Ü)

Plötzlich erhob sich ein heftiger Wirbelsturm,
und die Wellen schlugen in das Boot,
so daß es sich mit Wasser zu füllen begann.
Er aber lag hinten im Boot auf einem Kissen
und schlief.
Sie weckten ihn und riefen:
Meister, kümmert es dich nicht,
daß wir zugrunde gehen?
Da stand er auf, drohte dem Wind
und sagte zu dem See:
Schweig, sei still!
Und der Wind legte sich,
und es trat völlige Stille ein.
Er sagte zu ihnen:
Warum habt ihr solche Angst?
Habt ihr noch keinen Glauben?

12. Chor,
Sopran- und
Altsolo und
Orchester

Confiteantur Domino
propter misericordiam eius
et mirabilia eius in filios hominum,
et sacrificent sacrificium laudis
et annuntient opera eius in exultatione.

Tenorsolo

Et statuit procellam eius in auram,
et tacuerunt fluctus eius.

Chor,
Sopran- und
Altsolo und
Orchester

Confiteantur Domino
propter misericordiam eius
et mirabilia eius in filios hominum,
et exaltem eum in ecclesia plebis
et in conventu seniorum laudent eum.
(Ps 107,21f.; 29; 21; 32)

(Ü) Alle sollen dem Herrn danken für seine Huld,
für sein wunderbares Tun an den Menschen.
Sie sollen ihm Dankopfer weihen,
mit Jubel seine Taten verkünden.

Er machte aus dem Sturm ein Säuseln,
so daß die Wogen des Meeres schwiegen.

Alle sollen dem Herrn danken für seine Huld,
für sein wunderbares Tun an den Menschen.
Sie sollen ihn in der Gemeinde des Volkes
rühmen,
ihn loben im Kreis der Alten.



Auf hoher Fahrt

13. Kilian (Te-
nor) und Or-
chester

Wer ist da am Land?
Wer ist da auf der Welle?
Wer ist da auf der Woge?
Unser Gott und Herr. (Iro-schottisches Volksgut)

14. Sprecher,
Schlagzeug,
Orgel II und
III (Orgel-
empore)

Kilian versammelte seine Gefährten und
Schüler um sich
und begann sie zu überzeugen,
dem Evangelium des Herrn gemäß
das Vaterland und die Eltern zu verlassen
und ohne alles Christus zu folgen.
Fest miteinander vereint ließen sie alles zu-
rück und brachen auf. (Passio Kiliani minor 2)

15. Chor,
Sopran- und
Tenorsolo,
Männer-
sprechchor,
Knabenchor
und Orgel II

Lenkt auf Christus den Sinn!
"Heia, Männer! Erweckt ein Echo mit unse-
rem Heia!
Hohe Wogen erregt der Sturm, bringt rau-
schenden Regen.
Doch die Männer rudern mit Kraft und trot-
zen dem Wetter.
Unentwegt, sie zwingen den Sturm, sie
zwingen den Regen,
alles besiegt der Wille, die unverdrossene
Mühe,
Heia, Männer! Erweckt ein Echo mit unserem
Heia!
Lenkt auf Christus den Sinn!

(Kolumban)

IV.

Bergpredigt

16. Evangelist
(Bariton) und
Orchester

Videns autem turbas, ascendit in montem:
et cum sedisset, accesserunt ad eum disci-
puli eius;
et aperiens os suum dicens: (Mt 5,1 f.)

(Ü)

Als Jesus die vielen Menschen sah, stieg er
auf einen Berg.
Er setzte sich, und seine Jünger traten zu
ihm.
Dann begann er zu reden und lehrte sie.
Er sagte:

17. Gemischter
Chor, Kna-
ben und
Orchester

Beati pauperes spiritu,
quoniam ipsorum est regnum caelorum.



Altsolo Beati, qui lugent,
quoniam ipsi consolabuntur.

Solisten-
quartett Beati mites,
quoniam ipsi possidebant terram.

Baßsolo und
Frauenchor Beati, qui esuriunt et sitiunt iustitiam,
quoniam ipsi saturabuntur.

Chor und
Knaben Beati misericordes,
quia ipsi misericordiam consequentur.

Altsolo und
Männerchor Beati mundo corde,
quoniam ipsi Deum videbunt.

Solisten-
quartett Beati pacifici,
quoniam filii Dei vocabuntur.

Chor und
Knaben, Alt-
und Baßsolo Beati, qui persecutionem patiuntur propter iu-
stitiam,
quoniam ipsorum est regnum caelorum.
(Mt 5,3-10)

(Ü) Selig, die arm sind vor Gott;
den ihnen gehört das Himmelreich.

Selig die Trauernden;
denn sie werden getröstet werden.

Selig, die keine Gewalt anwenden;
denn sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach Gerech-
tigkeit;
denn sie werden satt werden.

Selig die Barmherzigen;
denn sie werden Erbarmen finden.

Selig, die ein reines Herz haben;
denn sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften;
denn sie werden Söhne Gottes genannt
werden.

Selig, die um der Gerechtigkeit willen ver-
folgt werden;
denn ihnen gehört das Himmelreich.

Missionarischer Einsatz

18. Kilian (Te-
nor) und Or-
chester Auf Gottes Wegen wandle ich
und Gott in meiner Spur.
(Iro-schottisches Volksgut)

12



19. Sprecher,
Schlagzeug
und Orgel
(Orgel-
empore) Kilian und sein Gefährten predigten
und taufte. "Mit ehrfürchtigem Sinn
und frommen Eifer taten sie alles,
was immer dem Heil der Seelen und
der Verbreitung des Glaubens diente."
(Passio Kiliani minor 1)
20. Knaben und
Orchester Wir verkündigen Christus als den Gekreuz-
zigten
(1 Kor 1,23)
- Kilian (Te-
nor), Kolonat
(Bariton),
Totnan
(Baß) Christi Kreuz, sei vor mir,
mich zu führen.
- Knaben Wir verkündigen Christus als den Gekreuz-
zigten
- Kilian, Kolo-
nat, Totnan Christi Kreuz, sei hinter mir,
mich zu behüten.
- Knaben Wir verkündigen Christus als den Gekreuz-
zigten
- Kilian, Kolo-
nat, Totnan Christi Kreuz, hilf
in den Höhlen und auf den Höhen
(Columcille zugeschrieben)
- Knaben Wir verkündigen allen den Frieden:
- Chor Friede der Seelen,
Friede des Himmels,
Friede des Immerseienden.
(Ortho nan Geidheal)
- Kilian, Kolo-
nat, Totnan Christus ist unser Friede
(Eph 2,14)
21. Herzog (Baß)
und Or-
chester O, du Sohn Gottes,
wirke ein Wunder für mich
und wandle mein Herz;

13

Du bist es,
 der uns die klare Sonne gibt
 und auch das Eis;
 du läßt den Nußbaum erblühen,
 durch dich keimt das Korn,
 du schöne Ähre unseres Weizens.

O, du Sohn Gottes,
 wirke ein Wunder für mich
 und wandle mein Herz;
 wandle meine Bosheit in Güte.

(Tadhg Óg Ó hViginn)



V.

Das hohepriesterliche Gebet

22. Evangelist
 (Bariton) und
 Orchester

Jesus dixit:
 Pater, venit hora:
 clarifica filium tuum, ut filius clarificet te.
 Non pro his rogo tantum,
 sed et pro eis, qui credituri sunt,
 ut omnes unum sint:
 ut mundus credat. *(Joh 17,1; 20f.)*

(Ü)

Jesus sprach:
 Vater, die Stunde ist da.
 Verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn
 dich verherrliche.
 Ich bitte nicht nur für diese hier,
 sondern auch für alle, die glauben.
 Alle sollen eins sein:
 damit die Welt glaubt.

23. Altsolo und
 Holzbläser

Unum corpus et unus Spiritus,
 una spes, unus Dominus,
 una fides, unum baptisma;
 unus Deus et Pater omnium,
 qui super omnes et per omnia
 et in omnibus. Amen. *(Eph 4,4-6)*

(Ü)

Ein Leib und ein Geist,
 eine Hoffnung, ein Herr,
 ein Glaube, eine Taufe;
 ein Gott und Vater aller,
 der über allem und durch alles
 und in allem ist. Amen.

Vorbereitung auf den Tod

24. Kilian (Te-
 nor) und Or-
 chester

Mein innerstes Sehnen und Suchen ist,
 das Antlitz Gottes zu schauen.

(Anonymus, 11. Jh.)

25. Sprecher,
 Schlagzeug
 und Orgel II
 und III (Or-
 gelempore)

Als die Zeit ihres Leidens nahte,
 gaben sich die Märtyrer Christi Tag und
 Nacht
 dem Gebet und dem Fasten hin,
 froh ohne Traurigkeit und ergeben ohne
 Furcht. *(Passio Kiliani minor 9)*

26. Kilian
 (Tenor)

Brüder, laßt uns wachen!
 Bald schon wird der Herr bei uns sein
 und an die Pforte klopfen.
 Brüder, laßt uns wachen,
 daß er uns nicht schlafend findet.

Kilian (Te-
 nor), Kolonat
 (Bariton),
 Totnan (Baß)

Füllen wir Öl in unsere Lampen,
 solange es noch Zeit ist.

(Passio Kiliani maior 13)

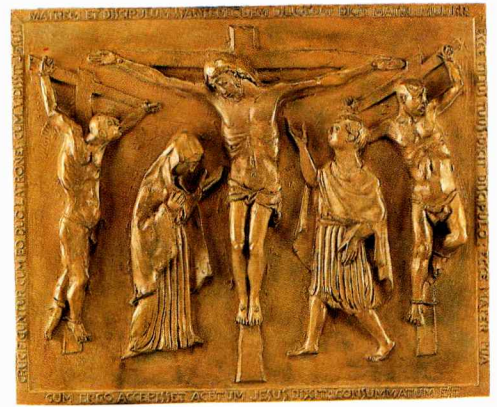


27. Knaben und Orchester
Sopran- und Tenorsolo
Knaben
Sopran- und Tenorsolo
Knaben
Sopran- und Tenorsolo
Chor
Knaben
- Schenk mir deine Liebe,
die keinen Untergang kennt.
Schenk mir deine Liebe,
damit meine Lampe entbrennt und nicht verlischt.
Schenk mir deine Liebe,
damit sie mir erglüht und anderen leuchtet.
Nichts soll deine Liebe in uns löschen,
keine Fluten der Erde, der Luft und des Meeres.
Du sagst ja: "Auch mächtige Wasser können die Liebe nicht löschen." (Hld 8,7)
Schenk mir deine Liebe. (Kolumban)

VI.

Kreuzesleiden und Tod

28. Evangelist (Bariton) und Orchester
(Ü)
- Crucifiguntur cum eo duo latrones.
Cum vidisset Jesus matrem et discipulum stantem, quem diligebat, dicit matri:
Mulier, ecce filius tuus.
Dicit discipulo: Ecce mater tua.
Cum ergo accepisset acetum, Jesus dixit: Consummatum est! (Mt 27,38; Joh 19,26f. 30)
- Zusammen mit ihm wurden zwei Räuber gekreuzigt.
Als Jesus seine Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zu seiner Mutter:
Frau, siehe, dein Sohn!
Dann sagte er zu dem Jünger:
Siehe, deine Mutter!
Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht!
29. Sopransolo und Orchester
(Ü)
- Maiorem dilectionem nemo habet, ut animam suam quis ponat pro amicis suis. (Joh 15,13)
- Niemand hat eine größere Liebe, als wenn einer sein Leben für seine Freunde hingibt.



- Chor
Sopransolo
(Ü)
- Neque mors neque vita
neque angeli neque principatus
neque instantia neque futura
neque virtutes neque altitudo
neque profundum,
neque alia quaelibet creatura
poterit nos separare a caritate Dei,
quae est in Christo Jesu Domino nostro. (Röm 8,38f)
- Deus caritas est. (1 Joh 4,16)
- Weder Tod noch Leben,
weder Engel noch Mächte,
weder Gegenwärtiges, noch Zukünftiges,
weder Gewalten der Höhe oder Tiefe
noch irgendeine andere Kreatur
können uns scheiden von der Liebe Gottes,
die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.
Gott ist die Liebe.

Martyrium

30. Kilian (Tenor) und Orchester
- Christus, mein Freund, mein Helfer,
mein Sehnen gilt dem Land,
in das du mir vorausgegangen bist. (Anonymus, 12. Jh.)
31. Sprecher, Schlagzeug, Orgel (Orgel-empore)
- Zur Nachtzeit, als sie einmütig zum Lob Gottes vereint waren,
trat der Henker zu ihnen,
das Schwert gezückt,
gerüstet, sie nach dem Befehle der Herzogin Geilana zu töten.

Als Kilian dies sah, sagte er zu den Seinen:
Jetzt ist der lang ersehnte Tag da.
Geht mir in den geistlichen Kampf,
ohne Furcht, ohne Zittern,
denn der Herr sagt uns:
"Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib
töten,
die Seele aber nicht töten können." (Mt 10,28)

Alle wurden in gleicher Weise enthauptet
und mit dem Martyrium gekrönt.

(Passio Kiliani minor 10)



32. Männerchor
und Orchester

Siehe, ich bin da.
Ich bin das Alpha und das Omega,
der Erste und der Letzte,
der Anfang und das Ende.
Selig, wer sein Gewand wäscht:
Er hat Anteil am Baum des Lebens.

(Offb 22, 13f)

33. Sopransolo
und Orchester

O König,
dein ist der Baum des Lebens
mit allen Blüten.
Nach jeder Seite hin
strecken sich Wipfel und Äste
über die Felder und Flächen des Himmels.
Früchte und Blätter vergehen nicht.
Lieblich ist der Schwarm der Vögel,
den er birgt.
Jeder der guten, buntschillernden Vögel
hat hundert Federn.
Für jede Feder singt jeder strahlend und rein
hundert Lieder.

(Anonymus, 10. Jh.)



VII.

Auferstehung

34. Solo für
zwei Orgeln
(II und III)
und Schlagzeug (Orgel-
zeug (Orgel-
emporen)

35. Evangelist
(Bariton),
Knaben und
Orchester

Christus resurrexit a mortuis,
primitiae dormientium.
Halleluja.
Quoniam enim per hominem mors,
et per hominem resurrectio mortuorum:
Halleluja.
Sicut enim in Adam omnes moriuntur,
ita et in Christo omnes vivificabuntur.
Halleluja. (1 Kor 15,20-22)

(Ü)

Christus ist von den Toten auferstanden
als der Erste der Entschlafenen.
Halleluja.

Da nämlich durch einen Menschen der Tod
gekommen ist,
kommt durch einen Menschen auch die Auf-
erstehung der Toten.
Halleluja.

Denn wie in Adam alle sterben,
so werden in Christus alle lebendig gemacht
werden.
Halleluja.

36. Solistenquartett und Orchester
 Chor
 Solistenquartett
 Chor
 Solistenquartett und Chor
 (Ü)
- Surrexit Dominus vere. (Lk 24,34)
- Absorpta est mors in victoria.
 Ubi est, mors, victoria tua?
 Ubi est, mors, stimulus tuus? (1 Kor 15,54f.)
- Surrexit a mortuis
 et ecce praecedit vos. (Mt 28,7)
- Deo autem gratias,
 qui dedit nobis victoriam
 per Dominum nostrum Jesum Christum.
 (1 Kor 15,57)
- Deus conresuscitavit nos
 et consedere fecit in caelestibus
 in Christo Jesu. (Eph 2,6)
 Halleluja.
- Der Herr ist wirklich auferstanden.
 Verschlungen ist der Tod vom Sieg.
 Tod, wo ist dein Sieg?
 Tod, wo ist dein Stachel?
 Er ist von den Toten auferstanden.
 Er geht euch voraus.
 Gott aber sei Dank,
 der uns den Sieg geschenkt hat
 durch Jesus Christus, unseren Herrn.
 Gott hat uns mit Christus auferweckt
 und uns zusammen mit ihm
 einen Platz im Himmel gegeben.
 Halleluja.

Himmlische Herrlichkeit

37. Kilian (Tenor) und Orchester
 38. Sprecher, Schlagzeug und Orgel
 39. Kilian (Tenor), Kolonat (Bariton), Totnan (Baß) und Orchester
- Du König der Herrlichkeit,
 Großes weißt du zu schenken.
 Nichts ist größer als du.
 (Kolumban)
- Freund Kilian, steh auf.
 Du wirst allzeit als Sieger bei mir sein.
 (Passio Kiliani maior 13)
- Ja, unser König und Herr,
 wir wollen ewig in deinem Königspalast
 wohnen,
 wir wollen ewig an deinem Tisch Festmahl
 halten.
 (Anonymus, 10. Jh.)



- Chor
 Knaben
 Chor
 Knaben
 Sopran- und Altsolo
 Chor
- Du bist unser alles.
 Du bist unser Leben, unser Licht
 Du bist unser ein und alles.
 Du bist unser Heil,
 du bist unsere Speise, unser Trank.
 Du bist unser ein und alles.
 Du bist unser Herr und Gott.
 (Kolumban)

VIII.

Kilian, Kolonat und Totnan

40. Sprecher, Schlagzeug und Orgel (Orgel-empore)
 41. Männerchor und Orchester
 (Ü)
- Heute gürtete ich mich mit einer großen Macht
 auf meinem Weg zum Schöpfer hin:
 mit der Anrufung der heiligen Dreifaltigkeit,
 mit dem Glauben an die Dreieinigkeit,
 mit dem Bekennen der Einheit.
 Ich erhebe mich heute
 in der Verkündigung der Apostel,
 im Glauben der Bekenner,
 im Zeugnis der Märtyrer.
 (Lorica Patricks)
- Servi Christi sunt tres isti:
 Colonatus et Totnanus et beatus Kilianus.
 Diese drei sind Knechte Christi:
 Kolonatus und Totnanus und der sel'ge Kilianus.

Gemischter Chor Salve vera spes sincera.
Trinitatis sub figura nostri tam expressa cura.

Knaben Isti enim in agone
spe mercedis et coronae
servierunt Trinitati.

Solisten Cui et nos serviendo,
Laudes, preces effundendo
eius mirae bonitati.

Knaben Exoremus donis eius
Nos tam bonis his patronis
Chor Combeari et sociari
in aeterna requie.
*(Sequenz zum Kiliansfest von Johannes Gallicus,
Strophe 6, 10 und 11)*

(Ü) Grüß dich, wahre, klare Hoffnung,
Abbild des dreiein'gen Gottes, das uns seine
Fürsorg' kündet.

Noch im Todeskampf dienten
die drei dem dreiein'gen Gotte.
Lohn erhofften sie und Kronen.

Ihm und seiner großen Güte
gelten unsre treuen Dienste,
Lobgesang und Bitten bietend.

Flehn wir, daß durch seine Gnade
wir den guten Schutzpatronen
immerdar verbunden bleiben
in der ew'gen Seligkeit.

42. Gemischter Chor, Knaben und Orchester Halleluja!

Chor Laudate Dominum in sanctis eius,
Sprecher laudate eum in firmamento virtutis eius,
Sprechchöre laudate eum in magnalibus eius,
laudate eum secundum multitudinem magnitudinis eius.

Baßsolo Laudate eum in sono tubae,
Sopransolo laudate eum in psalterio et cithara,
Sprecher, Soli, Chor, Knaben, Orchester und Orgeln laudate eum in tympano et choro,
laudate eum in cymbalis benesonantibus
laudate eum in cymbalis iubilationis:
omne quod spirat, laudet Dominum.
Halleluja. *(Ps 150)*



Knaben, Chor, Orchester und Orgeln Gloria Patri, et Filio, et Spiritui Sancto.
Sicut erat in principio,
et nunc et semper,
et in saecula saeculorum. Amen.

(Ü) Halleluja!
Lobet Gott in seinen Heiligen,
lobt ihn in seiner mächtigen Feste!

Lobt ihn für seine großen Taten,
lobt ihn in seiner gewaltigen Größe!

Lobt ihn mit dem Schall der Hörner,
lobt ihn mit Harfe und Zither!

Lobt ihn mit Pauken und Tanz,
lobt ihn mit Flöten und Saitenspiel!

Lobt ihn mit hellen Zimbeln,
lobt ihn mit klingenden Zimbeln!

Alles, was atmet, lobe den Herrn!
Halleluja!

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie im Anfang, so auch jetzt und alle Zeit
und in Ewigkeit. Amen.